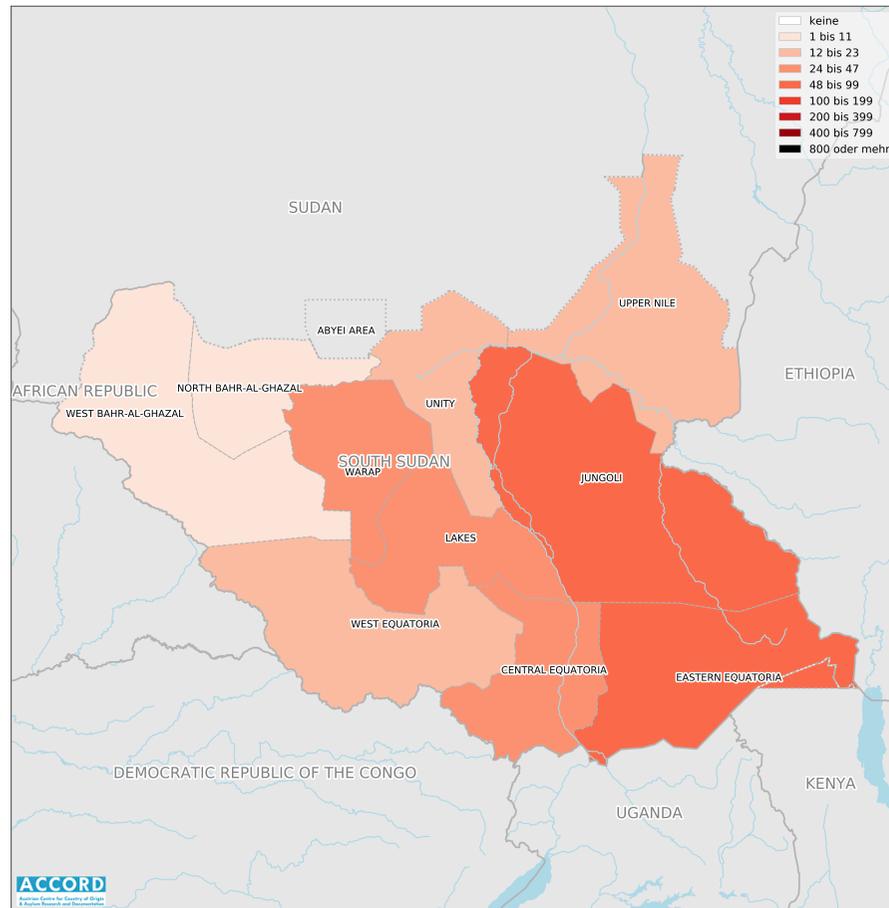


SÜDSUDAN, JAHR 2023:

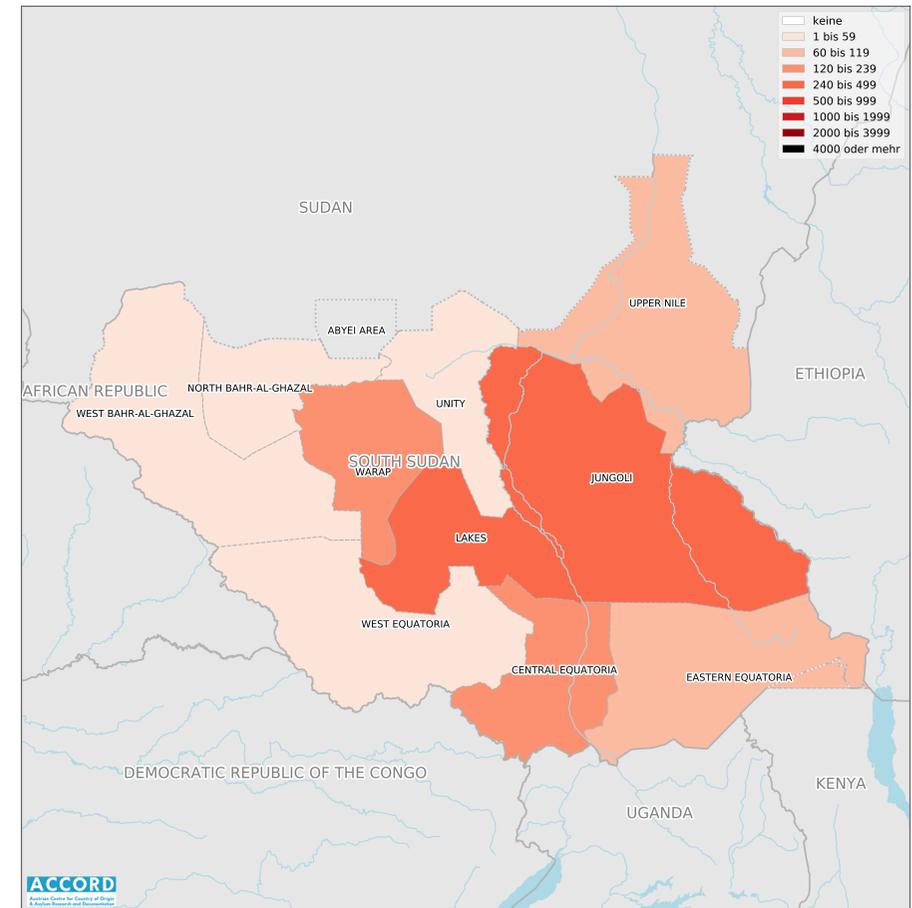
Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

zusammengestellt von ACCORD, 8. April 2024

Anzahl der berichteten Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer



Anzahl der berichteten Todesopfer



Staatsgrenzen: [GADM, 6. Mai 2018a](#); Verwaltungsgliederung: [GADM, 6. Mai 2018b](#); Abyei Area: [SSNBS, 1. Dezember 2008](#); Status des Ilemi-Dreiecks und Grenzstatus Sudan/Südsudan: [UN Cartographic Section, Oktober 2011](#); Vorfallsdaten: [ACLED, 29. März 2024](#); Küstenlinien und Binnengewässer: [Smith und Wessel, 1. Mai 2015](#)

Inhaltsverzeichnis

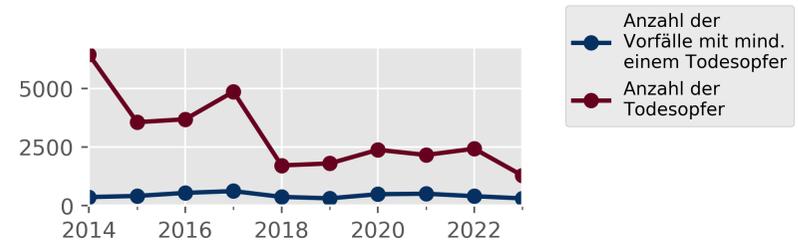
Anzahl der berichteten Todesopfer	1
Anzahl der berichteten Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer	1
Konfliktvorfälle nach Kategorie	2
Entwicklung von Konfliktvorfällen von 2014 bis 2023	2
Methodologie	3
Berichtete Konfliktvorfälle nach Provinz	4
Lokalisierung der Konfliktvorfälle	4
Hinweis	5

Konfliktvorfälle nach Kategorie

Kategorie	Anzahl der Vorfälle	Anzahl der Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer	Anzahl der Todesopfer
Gewalt gegen Zivilpersonen	308	185	552
Kämpfe	152	113	702
strategische Entwicklungen	66	2	12
Proteste	35	0	0
Ausschreitungen	19	7	10
Explosionen / Fernangriffe	4	3	9
Gesamt	584	310	1285

Die Tabelle basiert auf Daten von ACLED (verwendete Datensätze: [ACLED, 29. März 2024](#)).

Entwicklung von Konfliktvorfällen von 2014 bis 2023



Das Diagramm basiert auf Daten von ACLED (verwendete Datensätze: [ACLED, 29. März 2024](#)).

Methodologie

Die Daten, die in diesem Bericht verwendet werden, stammen vom Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED). ACLED sammelt Daten über berichtete Konfliktereignisse in ausgewählten afrikanischen und asiatischen Ländern, unter anderem Südsudan. Das ACLED-Team greift dabei auf verschiedene Quellen zurück und klassifiziert die Daten nach Ort, Datum, Akteur:innen und Art.

Der Großteil der von ACLED gesammelten Daten basiert auf öffentlich zugänglichen Sekundärquellen. Die Daten können daher das Ausmaß an Vorfällen untererfassen. Insbesondere Daten zur Anzahl an Todesopfern sind der Gefahren der Verzerrung und der ungenauen Berichterstattung ausgesetzt. ACLED gibt an, konservative Schätzungen zu verwenden. ACLED verwendet den Kontext der jeweiligen Berichte, um die Anzahl der Todesopfer für jene Vorfälle zu schätzen, bei denen keine exakte Anzahl berichtet wird (kontextabhängig "3" oder "10" für "mehrere" Todesopfer, "100" wenn "hunderte" erwähnt werden, usw.). Für weitere Informationen zu ACLED und für den Zugang zu den vollständigen Datensätzen, siehe www.acleddata.com und [Raleigh; Linke; Hegre und Karlsen, 2010](#).

Basierend auf diesen Daten erstellt das Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation (ACCORD) Übersichten zu Konfliktvorfällen und veröffentlicht sie auf ecoi.net, um einen weiteren Zugang zu den ACLED-Datensätzen zu bieten.

Es wird empfohlen, Zahlen zu Todesopfern mit äußerster Vorsicht zu verwenden.

Für Beurteilungen der Sicherheitslage sind Analysen von Vorfallsdaten quantitativer Natur nicht ausreichend.

Anmerkung: Stand der Verwaltungsgliederung (basierend auf GADM-Daten) ist jener vor der Reform vom Oktober 2015 und damit veraltet.

Daten zu Ereignissen im Gebiet Abyei werden in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.

Die beiden oben dargestellten Karten dienen dazu, die Anzahl berichteter Todesopfer (die Schätzungen beinhalten kann) mit der Anzahl an Vorfällen mit mindestens einem berichteten Todesopfer zu vergleichen.

Die geographischen Kartendaten basieren hauptsächlich auf GADM, fallweise ergänzt durch weitere Quellen. Die Vorfälle werden den von ACLED genannten Provinzen zugeordnet (Provinznamen und -grenzen können sich zwischen ACLED und GADM unterscheiden, die vorliegenden Karten verwenden GADM). Vorfälle, die nicht zugeordnet werden konnten, werden ignoriert. Daher können die Zahlen im vorliegenden Bericht von jenen der ACLED-Datensätze abweichen. Zudem ist es möglich, dass ACLED andere Provinzgrenzen verwendet als GADM. ACLED verwendet verschiedene Stufen der Präzision bei den Ortsdaten der Vorfälle, abhängig davon, wie detailliert die Quellen berichten. So kann eine Stadt für eine größere Region stehen, oder es wird die Provinzhauptstadt als Ort angegeben für Vorfälle, bei denen nur die Provinz bekannt ist.

Die Vorfälle umfassen folgende Kategorien: Kämpfe; Gewalt gegen Zivilpersonen; Fernangriffe; Ausschreitungen und Proteste; gewaltlose strategische Entwicklungen. Für Details zu diesen Kategorien, siehe:

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Armed Conflict Location and Event Data Project Codebook, 2023a
https://acleddata.com/acleddatanew/wp-content/uploads/dlm_uploads/2023/06/ACLED_Codebook_2023.pdf
- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: FAQs: ACLED Fatality Methodology, Jänner 2023b
https://acleddata.com/acleddatanew/wp-content/uploads/2023/01/FAQs-ACLED-Fatality-Methodology_2023.pdf

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Quick Guide to ACLED Data, März 2023c
<https://acleddata.com/resources/quick-guide-to-acled-data/>

Berichtete Konfliktvorfälle nach Provinz

Provinz	Anzahl Vorfälle	Anzahl Vorfälle mit Todesopfern	Anzahl Todesopfer
Central Equatoria	120	46	150
Eastern Equatoria	93	48	113
Jungoli	150	86	361
Lakes	37	27	261
North Bahr-al-Ghazal	5	4	13
Unity	36	15	50
Upper Nile	29	16	68
Warap	62	45	200
West Bahr-al-Ghazal	23	7	34
West Equatoria	29	16	35

Lokalisierung der Konfliktvorfälle

Hinweis: Die folgende Liste stellt einen Überblick über Ereignisse aus den ACLED-Datensätzen dar. Die Datensätze selbst enthalten weitere Details (Ortsangaben, Datum, Art, beteiligte Akteur:innen, Quellen, etc.). Die Präzision der Ortsdaten der Vorfälle variiert: Eine Stadt kann für eine ganze Region stehen, die Provinzhauptstadt kann als Ortsangabe verwendet werden, wenn außer der Provinz keine näheren Ortsangaben bekannt sind. In der Liste werden für die Orte die Namen in der Schreibweise von ACLED verwendet, für die Verwaltungseinheiten jedoch jene der GADM-Daten, auf welchen die obigen Karten basieren (in beiden Fällen handelt es sich ggf. um englische Transkriptionen).

In **Central Equatoria** wurden **120** Vorfälle mit **150** Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Abaya, Abegi, Alero, Ambo, Bala, Dijeri,**

Gondokoro, Gorom, Gumbo, Gworolorongo, Ilikare, Jebel Lado, Jebel Yesua, Juba, Kajo-Keji, Kapuri, Karpeto, Kit, Koiba, Koli, Kuda, Kuda South, Kuda na Kumi, Kworijik, Kworjik, Lainya, Langabu, Likamerok, Limuro, Liria, Logo, Lokiliri, Lumonik, Luwala, Mangalla, Mangalla IDP Camp, Mogiri, Monga, Moroyok, Morsak, Mukaya, Ngangala, Ngerjebi, Nyori, Ombasi, Opiri, Sanjasiri, Surei, Terekeka, UN House/UN Protection of Civilians Site, Wapu, Wonduruba, Wudabi, Yapa, Yei.

In **Eastern Equatoria** wurden 93 Vorfälle mit 113 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Adeba, Bira, Camp 15, Chorokol, Chukudum, Faraksika, Haforiere, Hiyala, Ibele, Idali, Iluhum, Imehejek, Kapoeta, Katiko, Kikilai, Kimotong, Kuron, Labalwa, Lafon, Lalanga, Lauru, Lele, Locharok, Lohilo, Lokila, Lokoges, Loming, Lopua, Loryok, Lotukei, Lowereng, Morugurn, Nabolayi, Nadapal, Nakodok, Namorunyang, Napetai, Narus, New Site, Nimule, Ongelet, Osito, Pageri, Riwoto, Tia, Torit.

In **Jungoli** wurden 150 Vorfälle mit 361 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Akar, Akobo, Alali, Anyidi, Ayod, Baidit, Bar Jok, Beh, Boma, Bor, Chueidok, Deng Shol, Dualjany, Duk Padiet, Duk Payuel, Gadiang, Gujuro, Gul, Gumuruk, Gwar, Jalle, Jetingtha, Jokrial, Karam, Karanyang, Kiirbeer, Kolnyang, Kozchar, Labarab, Lango, Lankien, Likuangole, Lokurumuch, Lotila, Manyabol (West), Mareng, Maya Tawil, Motot, Nanaam, Nguenyboor, Nya Dom, Nyanepol, Nyat, Padak, Pading, Pagak, Pajut, Pakwau, Palouny, Pamai, Pamaideng, Panyagor, Partet, Pathai, Patuet, Pibor, Pieri, Pieth, Pochalla, Poktap, Pulbuok, Pulchor, Tenet, Thol, Tiam, Verteth, Waat, Walgak, Wei-kol, Wernyol, Wunbil, Wunpach, Yiethdeng, Yuai.

In **Lakes** wurden 37 Vorfälle mit 261 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Abiriu, Adior, Akot, Aloor, Aluak-Luak, Amongpiny, Atiaba, Biar, Cueibet, Kareer, Lekakedu, Lortiop, Maker, Makoy, Malith, Malueth, Maper, Mingkaman, Nyang, Pacong, Pagoor, Panyang, Rumbek, Yirol.

In **North Bahr-al-Ghazal** wurden 5 Vorfälle mit 13 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bahr Mayen, Nyalath, War Ayen, Warguet.

In **Unity** wurden 36 Vorfälle mit 50 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Adok Port, Awila, Bentiu, Dingding, Guit, Kaigai, Keriel, Koch, Mankien, Mayom, Panyijiar, Riak, Rotriak, Ruath Lueth, Rubkona, Rubkuay, Tong, Toor, UNMISS Rubkona Protection of Civilians site, Wang Kei, Wunkur, Yoanyang.

In **Upper Nile** wurden 29 Vorfälle mit 68 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Abu Gaw, Adong, Dukduk, Gendrassa Refugee Camp, Jikou, Joda, Kilo 10, Kodok, Kurmuot, Maban, Maiwut, Malakal, Malakal UNMISS Protection of Civilians site, Mankaich, Mathiang, Nasir, Nyatot, Panomdit, Renk, Tonga.

In **Warap** wurden 62 Vorfälle mit 200 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Ahony, Ajak, Ajak-Kwach, Ajakkuac, Akattong, Akon, Alabek, Anyiel, Aweng, Ayer, Biol, Bombel, Kuajok, Kurchok, Leer, Liet-nhom, Madul, Makuac, Makwoich, Malwal, Mangolapuk, Manyang, Manyang-Ngok, Marial-Lou, Nyin Deng Ayuel, Padoc, Pagol, Pakur, Paleipin, Romich, Rualbet, Tau, Tong Liet, Tonj, Turalei, Warrap Town, Wunrok.

In **West Bahr-al-Ghazal** wurden 23 Vorfälle mit 34 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Acongcong, Bagari, Biringi, Jur, Kuanya, Nyin Akok, Raja, Tharkueng, Wau.

In **West Equatoria** wurden 29 Vorfälle mit 35 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bangasu, Bazungua, Ezo, Ibba, Kediba, Kidi, Kotobi, Laka-madi, Madebe, Minga, Mundri, Mvolo, Nabanga, Nagero Town, Source Yubo, Yambio, Yangiri Town.

Quellen

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Africa (29 March 2024), 29. März 2024
https://acleddata.com/curated-data-files/#Africa_1997-2024_Mar29
- GADM – Global Administrative Areas: gadm36_levels.shp, Version 3.6, 6. Mai 2018a
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm3.6/gadm36_levels.shp.zip
- GADM – Global Administrative Areas: gadm36_SSD_shp.zip, Version 3.6, 6. Mai 2018b
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm3.6/shp/gadm36_SSD_shp.zip
- Raleigh, Clionadh; Linke, Andrew; Hegre, Håvard und Karlsen, Joakim: „Introducing ACLED-Armed Conflict Location and Event Data“, in: Journal of Peace Research (47(5) 2010), S. 651–660
<http://jpr.sagepub.com/content/47/5/651.full.pdf+html>
- Smith, Walter H. F. und Wessel, Paul: Global Self-consistent Hierarchical High-resolution Geography (GSHHG), Version 2.3.4, 1. Mai 2015
<https://www.ngdc.noaa.gov/mgg/shorelines/data/gshhg/latest/>
- SSNBS – South Sudan National Bureau of Statistics: Counties including disputed Abyei region, 1. Dezember 2008
https://www.humanitarianresponse.info/sites/www.humanitarianresponse.info/files/datasets/SS_admbnda_adm2_200k_ssnbs_2013_0.zip
- UN Cartographic Section: South Sudan, Oktober 2011
http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1407158014_southsudan.pdf

Hinweis

Ereignisdaten können in künftigen Aktualisierungen korrigiert oder ergänzt werden. Aktualisierungen in den Datensätzen von ACLED werden von ACCORD nicht notwendigerweise übernommen, wenn sie nach oder kurz vor der Veröffentlichung dieser Übersicht erfolgen. Änderungen der von ACLED für die Datensammlung verwendeten Quellen können Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Daten zu verschiedenen Zeitpunkten haben. Für weitere Informationen zur Methodologie von ACLED siehe www.acleddata.com/resources/. Für weitere Informationen zu den auf diesen Daten basierenden Produkten von ACCORD siehe [die Blog-Einträge auf ecoi.net, die mit "ACLED" beschlagwortet sind](#). Das Fehlen von Information über ein Ereignis in diesem Bericht erlaubt nicht den Rückschluss, dass es nicht stattgefunden hat. Die Grenzen und Namen in diesem Bericht stellen keine Billigung oder Anerkennung durch das Österreichische Rote Kreuz dar.

Zitieren als

- ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation: Südsudan, Jahr 2023: Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED), 8. April 2024